



Sie freuen sich über ihre europäischen Zertifikate: (von links) Philipp Angerer, Alexandra Fischer, Stephan Strobel, Theresa Brugger, Fabian Schärndinger, Kristina Körsgen, Stephanie Guggemos, Bianca Reiber, Johannes Herz, Monika Völk, Hannah Inning, Peter Simon, Andrea Lukac, Andrea Köpf, Patricia Schmid, Florian Schäffer, Steffanie Samuel, Stefania Signore, Alvine Krause, Cindy Lassau, Tanja Raith und Lara Senn. Ganz rechts ist Sarah Iles vom ECBM zu sehen. Foto: Berufsschule

Mit „Leonardo da Vinci“ nach London

Berufsschule Internationale Zertifikate für kaufmännische Angestellte

Marktoberdorf/Ostallgäu „Leonardo da Vinci“ nennt sich das Berufsbildungsprogramm, mit dem die EU die Mobilität der Jugendlichen fördert. Den Abschluss bildet die Verleihung der Zertifikate und des „Europas Mobilität“, zu der die Berufsschule Ostallgäu ins Gasthaus Sonne in Stötten geladen hatte.

Das Projekt beinhaltet den Aufenthalt 22 kaufmännischer Auszubildender der Berufsschule in London. Am European College of Business and Management (ECBM) besuchten sie einen dreiwöchigen Businesskurs. Alle Teilnehmer absolvieren derzeit eine Erstausbildung als Automobil-, Bank-, Büro-, Einzelhandels-, Großhandels- oder Tourismuskauflleute.

Schulleiter Remigius Kirchmaier fand bei der Abschlussfeier lobende Worte für den Mut, Land und Leute kennen zu lernen und sich auch den sprachlichen Herausforderungen zu stellen. Landtagsabgeordneter Dr. Paul Wengert (SPD) stellte die Be-

deutung der Kenntnis fremder Kulturen in den Vordergrund und wies auf die Bedeutung der erworbenen Kompetenzen im internationalen Geschäftsverkehr hin. Wolfgang Schwarzenberger vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München zeigte die Möglichkeiten auf, die der „Europas Mobilität“ mit dem Nachweis der erworbenen Qualifikationen in der weiteren beruflichen Entwicklung bietet. Als Vertreterin der Ausbildungsbetriebe maß Birgit Pfeifer von der Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen durch das Projekt besonderen Wert bei.

Sprachkompetenz gefördert

Die Teilnehmer erhielten bei dem Projekt eine theoretische Unterweisung durch Lehrkräfte. Zusätzlich mussten sie eine schriftliche Projektarbeit verfassen sowie eine mündliche Präsentation in englischer Sprache ausarbeiten. Hinzu

kam eine dreistündige Klausur über die Lerninhalte. Die Themen waren eigenverantwortlich unter Anleitung zu erarbeiten. Neben der fachlichen Weiterbildung werden vor allem die mündliche und schriftliche Sprachkompetenz gefördert.

In launiger Art berichteten die Lehrer Christine Schweiger und Steffen Bullinger über ihre Londonerfahrungen. Die Jugendlichen förderten in ihrer Präsentation neben beeindruckenden Bildern aus London so manche Eindrücke zu Tage, die zum Schmunzeln Anlass gaben.

Sarah Iles vom ECBM lobte das Engagement der „students“, bevor sie die Zertifikate überreichte. Nach einem erfolgreichen Berufsabschluss bekommen die Absolventen dann noch die Zertifizierung „Kaufmann International“. Schließlich konnte Dr. Wengert an Stephanie Guggemos, Steffanie Samuel, Fabian Schärndinger und Florian Schäffler Buchgeschenke für besonders gute Zertifikate überreichen. (az)